

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

1	<i>Die Frage, was Denken sei, und was gesagt wird, daß es sei</i>	7
2	<i>Was am zum Denken Gesagten vermißt werden kann</i>	15
3	<i>Weshalb die Bestimmung des Denkens sich mit Reden, in denen „denken“ auftritt, aufhalten muß</i>	19
4	<i>Natürlicher versus festgesetzter Wortgebrauch</i>	24
5	<i>Theoriebestimmtheit des Wortgebrauchs jenseits von Festsetzung?</i>	29
6	<i>Gebietet wissenschaftliche oder philosophische Erkenntnis in Fällen eine Revision des natürlichen Wortgebrauchs?</i>	36
7	<i>Festsetzung, Theorie und Erkenntnis als Faktoren des Wortgebrauchs. Résumé</i>	41
8	<i>Reproduzierter und produzierter Gebrauch von „denken“</i>	43
9	<i>Reduktion der vorauszusetzenden Reden auf die positiv-assertorisch-kategorische Form „denkt“</i>	46
10	<i>Differenzierung des Denkens in fünf Formen. Spezifikation und Transformation</i>	49
11	<i>Die Ermittlung der wesentlichen Bestimmungen des Denkens</i>	54
12	<i>Reflexion und Beiheerspielen</i>	57
13	<i>Die Bedeutung von „denken“ und die Bestimmung des Denkens</i>	59

Denken

1	<i>Denken als sich abhebend von Nachdenken, Überlegen, Grübeln</i>	63
2	<i>Denken als komplexes Redetun: Entscheiden</i>	69
3	<i>Die erste Setzung des Denkens: der Gedanke oder die formelle Möglichkeit</i>	72
4	<i>Was Gedanken entscheidet: Feststellung und Artbestimmung</i>	82
5	<i>Quasisentscheiden und Entscheiden</i>	97

6	<i>Wirkliche Notwendigkeit und wirkliche Möglichkeit</i>	113
7.1	<i>Beurteilen. Die Urteilsprädikate</i>	125
7.2	<i>Die Beurteilung des Denkens und ihre Prädikate</i>	133
8	<i>Zwischenstand</i>	137
9.1	<i>Die Prädikation „denkt, daß“: Erschließen, Herabstufen, Wiedergeben</i>	137
9.2.1	<i>Wiedergegebenes Denken: Favorisieren oder Denken des Wahrscheinlichen</i>	141
9.2.2	<i>„Wahrscheinlich“, „sicher“, „anscheinend“ und „offensichtlich“ oder Denken, Glauben und Scheinen</i>	152
9.3	<i>Wiedergegebenes oder wiedergebendes Denken: „Ich denke“-Sätze</i>	158
10	<i>Beisichdenken</i>	163
11	<i>Sich-etwas-denken</i>	175
12	<i>Denken-an</i>	178
13	<i>Pragmatik des Prädizierens von „denken“</i>	191
14	<i>Denken, Nachdenken und Überlegen</i>	205
15	<i>Begriff der Formen des Denkens</i>	210
15.1	<i>Das Verhältnis des Entscheidens, des Denken-daß und des Sich-etwas-denkens</i>	213
15.2	<i>Das Verhältnis der Einheit des Entscheidens, Denkens-daß und Sich-etwas-denkens zu den Formen des Denkens-an</i>	214
15.3	<i>Das Verhältnis der Einheit des Entscheidens, Denkens-daß und Sich-etwas-denkens zum Beisichdenken</i>	217
15.4	<i>Beisichdenken und Denken-an. – Der Begriff der Formen des Denkens</i>	232
	Epilog	
	<i>Denken und Glauben</i>	235
	Literatur	259